

# **Custodia Holding Aktiengesellschaft München**

Stammaktien-Wertpapier-Kenn-Nr. 649 600 (ISIN: DE000 649 6003)  
Vorzugsaktien-Wertpapier-Kenn-Nr. 649 603 (ISIN: DE000 649 6037)

**Halbjahresfinanzbericht  
nach § 37w WpHG**

# Custodia Holding Aktiengesellschaft, München

## Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2010

### Aktiva

	30.6.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	133.206	133.540
Finanzanlagen	173.750	173.750
	306.956	307.290
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.191	11.025
Wertpapiere	5	5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	183.184	203.525
	190.380	214.555
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.067	0
	498.403	521.845

### Passiva

	30.6.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	602	602
Kapitalrücklage	6.757	6.757
Gewinnrücklagen	8.454	3.756
Bilanzgewinn	52.712	53.116
	68.525	64.231
<b>Rückstellungen</b>	24.058	28.513
<b>Verbindlichkeiten</b>	405.820	429.101
	498.403	521.845

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.823	2.491
Sonstige betriebliche Erträge	48	113
	1.871	2.604
Materialaufwand	-342	-491
Personalaufwand	-283	-310
Abschreibungen auf Sachanlagen	-336	-449
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-876	-722
	34	632
Erträge aus Beteiligungen	8.224	7.424
Zinsergebnis	-7.302	-8.473
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	956	-417
Steuern	-1.360	2.916
Fehlbetrag (Vj. Überschuss)	-404	2.499
Gewinnvortrag	53.116	57.654
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>52.712</b>	<b>60.153</b>

# Verkürzter Anhang

## **Allgemeines**

Der verkürzte Zwischenabschluss der Custodia Holding AG zum 30. Juni 2010 ist nach den Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

In dem verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009. Die Veränderungen betreffen die erstmalige Anwendung der Vorschriften des BilMoG bei den Rückstellungen und den latenten Steuern. Von dem Wahlrecht, aktive latente Steuern nicht zu aktivieren, wird Gebrauch gemacht. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Jahresabschluss der Custodia Holding AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen. Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **Erläuterungen zur verkürzten Bilanz**

### **Sachanlagen**

Die Abnahme des Sachanlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der Vermögensgegenstände.

### **Finanzanlagen**

Bei den Finanzanlagen wurde auf die Buchung von Zu- bzw. Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert zum 30. Juni 2010 wegen Geringfügigkeit verzichtet.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus Erstattung der Steueransprüche.

### **Rückstellungen**

Die Abnahme der Rückstellungen betrifft im Wesentlichen die Anpassung der Pensionsrückstellung nach BilMoG.

## **Verbindlichkeiten**

Die Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2009 resultiert aus den Tilgungen der Darlehen sowie geringeren Zinsabgrenzung.

## **Erläuterungen zur verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsätze enthalten ausschließlich im Inland erzielte Miet- und Pächterlöse.

### **Erträge aus Beteiligungen**

Die Beteiligungserträge betreffen die Dividende der Fortum Corporation, Keilaniemi/Finnland und der Leighton Holdings Limited, New South Wales/Australia.

### **Steuern**

Der Steuerertrag im Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von Steuererstattungsansprüchen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Am 18. Oktober 2004 hat die von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 14. Oktober 2004 die Meldeschwellen von 5 %, 10 %, 25 %, 50 % und 75 % überschritten hat und ihr 92,24 % der Stimmrechte zustehen.

# Zwischenlagebericht

## Bericht des Vorstands

### Vermögenslage

Das im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 nahezu unveränderte Sachanlagevermögen (TEUR 133.206) enthält die Immobilien in München Maximilianstraße 30 und 30a, Weinstraße 6 (Bürogebäude mit Ladengeschäften) sowie Bavariaring 4 (Bürogebäude). Der Buchwert dieser Immobilien beträgt TEUR 47.238 und entfällt nahezu ausschließlich auf die Anwesen Weinstraße 6 und Maximilianstraße 30 und 30a.

Der Buchwert des Edelmetallbestandes beträgt unverändert TEUR 85.934.

Das Finanzanlagevermögen setzt sich zusammen aus den Anteilen an Leighton Holdings Limited (Australien), Fortum Corporation (Finnland) und Wienerberger AG (Österreich); Änderungen im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 haben sich nicht ergeben.

Im Umlaufvermögen enthalten die Sonstigen Vermögensgegenstände im Wesentlichen aktivierte Steuererstattungsansprüche.

Die liquiden Mittel sind überwiegend in kurz laufenden Festgeldern angelegt.

Die Rückstellungen enthalten nahezu ausschließlich Rückstellungen für Pensionen (TEUR 22.347). Der Rückgang der Pensionsrückstellungen im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 (TEUR 27.812) beruht nahezu ausschließlich auf einer durch das Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) bedingten Änderung des Rechnungszinses.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 405.820 bestehen mit TEUR 402.496 aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen.

### Ertragslage

Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 1.823 gesunkenen Umsatzerlöse (Mieterlöse) sind auf den Wegfall der Mieterträge aus den im 2. Halbjahr 2009 veräußerten Anwesen in München Altheimer Eck 2 und Dachauer Strasse 37 zurückzuführen. Damit einhergeht ein Rückgang der Abschreibungen auf Sachanlagen auf TEUR 336.

Die Beteiligungserträge aus Leighton und Fortum beliefen sich auf TEUR 8.224; nach Berücksichtigung des negativen Zinsergebnisses von TEUR 7.302 und des Steueraufwands ergibt sich zum 30. Juni 2010 ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR 404.

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf TEUR 52.712.

## **Wesentliche Chancen und Risiken**

Im Rahmen des Risikomanagementsystems wurden identifizierte Risiken laufend überwacht und bewertet. Damit ist sichergestellt, dass bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken so frühzeitig erkannt werden, dass geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Zu wesentlichen Risiken und Chancen der Gesellschaft nehmen wir wie folgt Stellung:

Die Verbindlichkeiten besitzen unverändert mittel- bis langfristige Laufzeiten bei fest vereinbarten bzw. abgesicherten Zinssätzen. Die Zinsentwicklung wird laufend überwacht.

Ein Liquiditätsrisiko ist derzeit nicht ersichtlich.

Die Mieterstruktur ist ausgewogen; die Mieterbonität gut. Dem Mietpreisänderungsrisiko wird durch Mietpreisanpassungsklauseln in den Mietverträgen Rechnung getragen.

Das allgemeine Anlagerisiko ist aufgrund der Diversifizierung der Wirtschaftsgüter als gering einzustufen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, zu keinem Zeitpunkt des zurückliegenden Geschäftsjahres 2010 erkennbar waren und auch derzeit nicht ersichtlich sind.

## **Sonstige Angaben**

### **Aufsichtsrat**

Gerd Amtstätter, München, Vorsitzender  
Dr. jur. Rudolf Nörr, München, stellv. Vorsitzender  
Dipl.-Betriebswirt Gerd Peskes, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender  
August François von Finck, Freienbach  
Luitpold von Finck, Freienbach  
Dipl.-Kfm. Ernst Knut Stahl, München

### **Vorstand**

Manfred Karl, Feldkirchen  
  
Dr. Stephan Ring, München

## **Erklärung gemäß § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

Der Vorstand versichert, dass nach bestem Wissen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Einschränkungen sind im Anhang erläutert. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sind so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass wesentliche Chancen und Risiken beschrieben sind.

München, den 27. August 2010

Custodia Holding AG

Der Vorstand